

Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Montag, 2. Juni 2008

hr4 - 17.40 Uhr

PfarrerIn **Gudrun Olschewski**
Pfungstadt

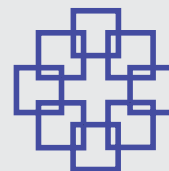
Gelebtes Leben

„Ich habe den lieben Gott gebeten, mich meinen 100. Geburtstag feiern zu lassen. Danach kann er mit mir verfahren, wie er will“. Mit einem verschmitzten Lächeln sagte mir das die alte Dame bei ihrem 98. Geburtstag. Das hohe Alter war ihr nicht anzumerken. Aufmerksam nahm sie an allem teil, was um sie herum passierte und konnte ebenso unterhaltsam aus ihrem langen Leben erzählen.

Als sie geboren wurde, ist sie noch Untertanin des letzten deutschen Kaisers. An ihrem achten Geburtstag tobte schon der erste Weltkrieg. Mit 15 trat sie ihre erste Stelle an und war mit 19 Jahren eine verheiratete Frau. Mit 38 verlor sie ihren Ehemann und hatte bereits zehn Kinder geboren. „Ich war Arbeit gewohnt, und als Mutter muss man einfach zurecht kommen“, erzählte die gebürtige Ostpreußin im Rückblick auf die harten Jahre.

Der zweite Weltkrieg und seine Folgen entwurzelte ihre Familie. Ihre alte Heimat hat sie niemals vergessen, sparte immer wieder dafür, ihre Kinder zu besuchen, die dort noch lebten. Regelmäßig nahm sie die Strapazen der langen Busreise ins heutige Litauen auf sich.

Voller Stolz und ohne lange nachdenken zu müssen konnte sie ihre Nachkommen aufzählen: „Ich habe 22 Enkel, 23 Urenkel und drei Ururenkel.“ Ihr Gedächtnis arbeitete hervorragend, Hilfe brauchte sie eigentlich nur beim Einkaufen und eine Brille nur wegen den geliebten Häkelarbeiten. Zwar hatte das Gehör nachgelassen, die Last des Alters plagte sie darüber hinaus keineswegs.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Montag, 2. Juni 2008

hr4 - 17.40 Uhr

PfarrerIn **Gudrun Olschewski**
Pfungstadt

Dass sie einmal dieses Alter erreichen würde, daran hatte sie selbst nie gedacht und war überaus dankbar dafür, genoss jeden neuen Tag in vollen Zügen. „Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein,“ das bete ich jeden Abend erzählte sie mir. „Das ist es, was zählt. Ich habe mein Leben so angenommen, wie es gekommen ist, mit den schönen und mit den schwierigen Zeiten. Gott hat mich reich beschenkt. Wenn es Zeit ist zu gehen, dann gehe ich und bete ,Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Haus Gottes immerdar.“ Eine bemerkenswerte Frau, finde ich. Und ihr Wunsch hat sich tatsächlich erfüllt.

In einem wirklich biblischen Alter ist sie jetzt gestorben, in ihrem 102. Lebensjahr.